

A1 Leitantrag Kommunalwahl 2026 Unsere Stadt. Unsere Zukunft. Unser Auftrag.

Antragsteller*in: Kreisvorstand
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Frankfurt am Main ist eine Stadt voller Potenzial, Vielfalt und Innovation. Mit
2 den Kommunalwahlen 2021 haben die Wähler*innen uns GRÜNE in Frankfurt zur
3 stärksten Kraft gemacht und uns damit einen klaren Auftrag erteilt: Die Zukunft
4 dieser Stadt aktiv, nachhaltig und gerecht zu gestalten.

5 Mitten in einer weltweiten Pandemie beispiellosen Ausmaßes haben wir gemeinsam
6 mit SPD, FDP und Volt diese Aufgabe angenommen und in den vergangenen Jahren
7 viele Weichen gestellt, um Frankfurt für die gewaltigen Herausforderungen
8 unserer Zeit zu wappnen:
9

10 Die Klimakrise eskaliert, soziale Ungleichheiten nehmen zu, bezahlbarer Wohnraum
11 wird knapper und rechtsradikale und populistische Kräfte versuchen, unsere
12 demokratischen Errungenschaften zu untergraben. Doch wir glauben an eine andere
13 Zukunft, an eine Stadt, die solidarisch, vielfältig und ökologisch ist. Eine
14 Stadt, in der Mobilität allen gerecht ermöglicht wird, in der jedes Kind die
15 gleichen Chancen hat, in der Nachhaltigkeit keine leere Worthülse, sondern die
16 Grundlage allen Handelns ist.

17 Sei es das konsequente Vorantreiben der Mobilitäts- und Energiewende, der
18 Anpassung unserer Stadt an den Klimawandel, die Bekämpfung von Kinderarmut, die
19 energische Umsetzung der Istanbul-Konvention zum Schutz von Frauen und Mädchen
20 vor Gewalt oder die Schaffung von nachhaltige Strukturen im Bereich kommunaler
21 Finanzen: Wir haben viel bewegt und auf den Weg gebracht. Auch haben wir seit
22 Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine mehrere tausend Menschen
23 aufgenommen, gut untergebracht und erfolgreich in unsere Stadtgesellschaft
24 integriert.

25 Mit zahlreichen Anträgen und Maßnahmen haben wir den Kampf gegen die Klimakrise
26 und ihre Folgen aufgenommen. Gleichzeitig setzen wir uns für soziale
27 Gerechtigkeit ein - etwa durch die erleichterte Nutzung des Frankfurt-Passes.
28 Trotz Widerständen gehen wir den "Frankfurter Weg" in der Drogenhilfe konsequent
29 weiter und engagieren uns für mehr Sauberkeit und Sicherheit im Bahnhofsviertel
30 - insbesondere durch Hilfseinrichtungen.

31 Auch im Wohnungsbau machen wir Fortschritte: Wir errichten viele neue Wohnungen
32 und haben das Großprojekt "Stadtteil der Quartiere" entscheidend vorgebracht.
33 Unsere Verkehrsinfrastruktur entwickeln wir stetig weiter: Ringstraßenbahn, U5-
34 Verlängerung, Lückenschluss U4, Regionaltangente West und neue
35 Straßenbahnhaltestellen sind nur einige unserer zahlreichen ÖPNV-Projekte.
36 Darüber hinaus haben wir viele neue Fahrradwege geschaffen, Fahrradstraßen
37 eingerichtet und dem Fußverkehr mehr Raum gegeben.

38 Großprojekte wie den Neubau der städtischen Bühnen und die Ansiedlung der AMLA
39 (Anti-Money Laundering Authority), die unsere Zukunft als wirtschaftsstarkes,
40 dynamisches Zentrum mit guten Arbeitsplätzen sichert - haben wir maßgeblich
41 vorangetrieben.

42
43 Außerdem haben wir die Energiewende, den Kampf gegen den Klimawandel und die
44 nötige Anpassung mit vielen Projekten auf den Weg gebracht. Wir haben dazu in
45 Frankfurt zusätzlich über eine Milliarde Euro mobilisiert - allein für
46 Investitionen in die Stromnetze, die Dekarbonisierung und die Fernwärme 750
47 Millionen Euro.

48 Die großen Herausforderungen unserer Zeit erfordern weiterhin eine Politik, die
49 Zukunft nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet. Wir wollen diesen Weg
50 fortsetzen – mit voller Entschlossenheit und im Dialog mit allen Menschen, die
51 unsere Stadt ausmachen. Wie das gelingen kann, haben wir bei den Verhandlungen
52 mit dem "Klimaentscheid Frankfurt" gezeigt, deren Ergebnisse in einen
53 gemeinsamen Antrag mündeten oder bei der Erstellung des Masterplans Mobilität,
54 bei der zahlreiche – auch ganz junge – Bürger*innen mitwirkten.

55 2026 entscheiden wir gemeinsam, welchen Weg Frankfurt weitergehen wird. Für uns
56 ist klar: Gemeinsam mit den Frankfurter*innen wollen wir wieder eine starke
57 progressive Kraft sein, die diese Stadt gerechter, lebenswerter und
58 widerstandsfähiger macht. Frankfurt soll Vorbild für eine moderne europäische
59 Metropole sein – innovativ, nachhaltig und für alle Menschen lebenswert. Wir
60 stehen für eine Politik des Mutes, der Innovation und der klaren Werte. Denn wir
61 wissen: Eine bessere Zukunft fällt nicht vom Himmel, wir müssen sie aktiv
62 gestalten! Frankfurt ist eine Stadt, die für alle da ist, unabhängig von
63 Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status. Eine Stadt, die sich dem
64 Klimanotstand stellt und konsequent handelt. Eine Stadt, die Vielfalt als Stärke
65 begreift und die Rechte aller schützt.

66 Wir sind bereit, diese Zukunft zu gestalten – mutig, progressiv und gemeinsam
67 mit den Menschen dieser Stadt.

Begründung

Erfolgt Mündlich

A1 Leitantrag Kommunalwahl 2026 Unsere Stadt. Unsere Zukunft. Unser Auftrag.

Antragsteller*in: Kreisvorstand
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Frankfurt am Main ist eine Stadt voller Potenzial, Vielfalt und Innovation. Mit
2 den Kommunalwahlen 2021 haben die Wähler*innen uns GRÜNE in Frankfurt zur
3 stärksten Kraft gemacht und uns damit einen klaren Auftrag erteilt: Die Zukunft
4 dieser Stadt aktiv, nachhaltig und gerecht zu gestalten.

5 Mitten in einer weltweiten Pandemie beispiellosen Ausmaßes haben wir gemeinsam
6 mit SPD, FDP und Volt diese Aufgabe angenommen und in den vergangenen Jahren
7 viele Weichen gestellt, um Frankfurt für die gewaltigen Herausforderungen
8 unserer Zeit zu wappnen:
9

10 Die Klimakrise eskaliert, soziale Ungleichheiten nehmen zu, bezahlbarer Wohnraum
11 wird knapper und rechtsradikale und populistische Kräfte versuchen, unsere
12 demokratischen Errungenschaften zu untergraben. Doch wir glauben an eine andere
13 Zukunft, an eine Stadt, die solidarisch, vielfältig und ökologisch ist. Eine
14 Stadt, in der Mobilität allen gerecht ermöglicht wird, in der jedes Kind die
15 gleichen Chancen hat, in der Nachhaltigkeit keine leere Worthülse, sondern die
16 Grundlage allen Handelns ist.

17 Sei es das konsequente Vorantreiben der Mobilitäts- und Energiewende, der
18 Anpassung unserer Stadt an den Klimawandel, die Bekämpfung von Kinderarmut, die
19 energische Umsetzung der Istanbul-Konvention zum Schutz von Frauen und Mädchen
20 vor Gewalt oder die Schaffung von nachhaltige Strukturen im Bereich kommunaler
21 Finanzen: Wir haben viel bewegt und auf den Weg gebracht. Auch haben wir seit
22 Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine mehrere tausend Menschen
23 aufgenommen, gut untergebracht und erfolgreich in unsere Stadtgesellschaft
24 integriert.

25 Mit zahlreichen Anträgen und Maßnahmen haben wir den Kampf gegen die Klimakrise
26 und ihre Folgen aufgenommen. Gleichzeitig setzen wir uns für soziale
27 Gerechtigkeit ein - etwa durch die erleichterte Nutzung des Frankfurt-Passes.
28 Trotz Widerständen gehen wir den "Frankfurter Weg" in der Drogenhilfe konsequent
29 weiter und engagieren uns für mehr Sauberkeit und Sicherheit im Bahnhofsviertel
30 - insbesondere durch Hilfseinrichtungen.

31 Auch im Wohnungsbau machen wir Fortschritte: Wir errichten viele neue Wohnungen
32 und haben das Großprojekt "Stadtteil der Quartiere" entscheidend vorangebracht.
33 Unsere Verkehrsinfrastruktur entwickeln wir stetig weiter: Ringstraßenbahn, U5-
34 Verlängerung, Lückenschluss U4, Regionaltangente West und neue
35 Straßenbahnhaltestellen sind nur einige unserer zahlreichen ÖPNV-Projekte.
36 Darüber hinaus haben wir viele neue Fahrradwege geschaffen, Fahrradstraßen
37 eingerichtet und dem Fußverkehr mehr Raum gegeben.

38 Großprojekte wie den Neubau der städtischen Bühnen und die Ansiedlung der AMLA
39 (Anti-Money Laundering Authority), die unsere Zukunft als wirtschaftsstarkes,
40 dynamisches Zentrum mit guten Arbeitsplätzen sichert - haben wir maßgeblich
41 vorangetrieben.

42 Die großen Herausforderungen unserer Zeit erfordern weiterhin eine Politik, die
43 Zukunft nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet. Dazu gehört eine
44 Verwaltung, die ihre Dienstleistungen digital für alle Einwohner*innen über ein
45 barrierefreies Portal zur Verfügung stellt. Wir wollen diesen Weg fortsetzen –
46 mit voller Entschlossenheit und im Dialog mit allen Menschen, die unsere Stadt
47 ausmachen. Wie das gelingen kann, haben wir bei den Verhandlungen mit dem
48 "Klimaentscheid Frankfurt" gezeigt, deren Ergebnisse in einen gemeinsamen Antrag
49 mündeten oder bei der Erstellung des Masterplans Mobilität, bei der zahlreiche –
50 auch ganz junge – Bürger*innen mitwirkten.

51 2026 entscheiden wir gemeinsam, welchen Weg Frankfurt weitergehen wird. Für uns
52 ist klar: Gemeinsam mit den Frankfurter*innen wollen wir wieder eine starke
53 progressive Kraft sein, die diese Stadt gerechter, lebenswerter und
54 widerstandsfähiger macht. Frankfurt soll Vorbild für eine moderne europäische
55 Metropole sein – innovativ, nachhaltig und für alle Menschen lebenswert. Wir
56 stehen für eine Politik des Mutes, der Innovation und der klaren Werte. Denn wir
57 wissen: Eine bessere Zukunft fällt nicht vom Himmel, wir müssen sie aktiv
58 gestalten! Frankfurt ist eine Stadt, die für alle da ist, unabhängig von
59 Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status. Eine Stadt, die sich dem
60 Klimanotstand stellt und konsequent handelt. Eine Stadt, die Vielfalt als Stärke
61 begreift und die Rechte aller schützt.

62 Wir sind bereit, diese Zukunft zu gestalten – mutig, progressiv und gemeinsam
63 mit den Menschen dieser Stadt.

Begründung

Erfolgt Mündlich

A1 Leitantrag Kommunalwahl 2026 Unsere Stadt. Unsere Zukunft. Unser Auftrag.

Antragsteller*in: Kreisvorstand
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Frankfurt am Main ist eine Stadt voller Potenzial, Vielfalt und Innovation. Mit
2 den Kommunalwahlen 2021 haben die Wähler*innen uns GRÜNE in Frankfurt zur
3 stärksten Kraft gemacht und uns damit einen klaren Auftrag erteilt: Die Zukunft
4 dieser Stadt aktiv, nachhaltig und gerecht zu gestalten.

5 Mitten in einer weltweiten Pandemie beispiellosen Ausmaßes haben wir gemeinsam
6 mit SPD, FDP und Volt diese Aufgabe angenommen und in den vergangenen Jahren
7 viele Weichen gestellt, um Frankfurt für die gewaltigen Herausforderungen
8 unserer Zeit zu wappnen:
9

10 Die Klimakrise eskaliert, soziale Ungleichheiten nehmen zu, bezahlbarer Wohnraum
11 wird knapper und rechtsradikale und populistische Kräfte versuchen, unsere
12 demokratischen Errungenschaften zu untergraben. Doch wir glauben an eine andere
13 Zukunft, an eine Stadt, die solidarisch, vielfältig und ökologisch ist. Eine
14 Stadt, in der Mobilität allen gerecht ermöglicht wird, in der jedes Kind die
15 gleichen Chancen hat, in der Nachhaltigkeit keine leere Worthülse, sondern die
16 Grundlage allen Handelns ist.

17 Sei es das konsequente Vorantreiben der Mobilitäts- und Energiewende, der
18 Anpassung unserer Stadt an den Klimawandel, die Bekämpfung von Kinderarmut, die
19 energische Umsetzung der Istanbul-Konvention zum Schutz von Frauen und Mädchen
20 vor Gewalt oder die Schaffung von nachhaltige Strukturen im Bereich kommunaler
21 Finanzen: Wir haben viel bewegt und auf den Weg gebracht. Auch haben wir seit
22 Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine mehrere tausend Menschen
23 aufgenommen, gut untergebracht und erfolgreich in unsere Stadtgesellschaft
24 integriert.

25 Mit zahlreichen Anträgen und Maßnahmen haben wir den Kampf gegen die Klimakrise
26 und ihre Folgen aufgenommen. Gleichzeitig setzen wir uns für soziale
27 Gerechtigkeit ein - etwa durch die erleichterte Nutzung des Frankfurt-Passes.
28 Trotz Widerständen gehen wir den "Frankfurter Weg" in der Drogenhilfe konsequent
29 weiter und engagieren uns für mehr Sauberkeit und Sicherheit im Bahnhofsviertel
30 - insbesondere durch Hilfseinrichtungen.

31 Auch im Wohnungsbau machen wir Fortschritte: Wir errichten viele neue Wohnungen
32 und haben das Großprojekt "Stadtteil der Quartiere" entscheidend vorgebracht.
33 Unsere Verkehrsinfrastruktur entwickeln wir stetig weiter: Ringstraßenbahn, U5-
34 Verlängerung, Lückenschluss U4, Regionaltangente West und neue
35 Straßenbahnhaltestellen sind nur einige unserer zahlreichen ÖPNV-Projekte.
36 Darüber hinaus haben wir viele neue Fahrradwege geschaffen, Fahrradstraßen
37 eingerichtet und dem Fußverkehr mehr Raum gegeben.

38 Großprojekte wie den Neubau der städtischen Bühnen und die Ansiedlung der AMLA
39 (Anti-Money Laundering Authority), die unsere Zukunft als wirtschaftsstarkes,
40 dynamisches Zentrum mit guten Arbeitsplätzen sichert - haben wir maßgeblich
41 vorangetrieben.

42
43 Außerdem haben wir die Energiewende, den Kampf gegen den Klimawandel und die
44 nötige Anpassung mit vielen Projekten auf den Weg gebracht. Wir haben dazu in
45 Frankfurt zusätzlich über eine Milliarde Euro mobilisiert - allein für
46 Investitionen in die Stromnetze, die Dekarbonisierung und die Fernwärme 750
47 Millionen Euro.

48 Die großen Herausforderungen unserer Zeit erfordern weiterhin eine Politik, die
49 Zukunft nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet. Wir wollen diesen Weg
50 fortsetzen – mit voller Entschlossenheit und im Dialog mit allen Menschen, die
51 unsere Stadt ausmachen. Wie das gelingen kann, haben wir bei den Verhandlungen
52 mit dem "Klimaentscheid Frankfurt" gezeigt, deren Ergebnisse in einen
53 gemeinsamen Antrag mündeten oder bei der Erstellung des Masterplans Mobilität,
54 bei der zahlreiche – auch ganz junge – Bürger*innen mitwirkten.

55 2026 entscheiden wir gemeinsam, welchen Weg Frankfurt weitergehen wird. Für uns
56 ist klar: Gemeinsam mit den Frankfurter*innen wollen wir wieder eine starke
57 progressive Kraft sein, die diese Stadt gerechter, lebenswerter und
58 widerstandsfähiger macht. Frankfurt soll Vorbild für eine moderne europäische
59 Metropole sein – innovativ, nachhaltig und für alle Menschen lebenswert. Wir
60 stehen für eine Politik des Mutes, der Innovation und der klaren Werte. Denn wir
61 wissen: Eine bessere Zukunft fällt nicht vom Himmel, wir müssen sie aktiv
62 gestalten! Frankfurt ist eine Stadt, die für alle da ist, unabhängig von
63 Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status. Eine Stadt, die sich dem
64 Klimanotstand stellt und konsequent handelt. Eine Stadt, die Vielfalt als Stärke
65 begreift und die Rechte aller schützt.

66 Wir sind bereit, diese Zukunft zu gestalten – mutig, progressiv und gemeinsam
67 mit den Menschen dieser Stadt.

Begründung

Erfolgt Mündlich

A1 Leitantrag Kommunalwahl 2026 Unsere Stadt. Unsere Zukunft. Unser Auftrag.

Antragsteller*in: Kreisvorstand
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Frankfurt am Main ist eine Stadt voller Potenzial, Vielfalt und Innovation. Mit
2 den Kommunalwahlen 2021 haben die Wähler*innen uns GRÜNE in Frankfurt zur
3 stärksten Kraft gemacht und uns damit einen klaren Auftrag erteilt: Die Zukunft
4 dieser Stadt aktiv, nachhaltig und gerecht zu gestalten.

5 Mitten in einer weltweiten Pandemie beispiellosen Ausmaßes haben wir gemeinsam
6 mit SPD, FDP und Volt diese Aufgabe angenommen und in den vergangenen Jahren
7 viele Weichen gestellt, um Frankfurt für die gewaltigen Herausforderungen
8 unserer Zeit zu wappnen:
9

10 Die Klimakrise eskaliert, soziale Ungleichheiten nehmen zu, bezahlbarer Wohnraum
11 wird knapper und rechtsradikale und populistische Kräfte versuchen, unsere
12 demokratischen Errungenschaften zu untergraben. Doch wir glauben an eine andere
13 Zukunft, an eine Stadt, die solidarisch, vielfältig und ökologisch ist. Eine
14 Stadt, in der Mobilität allen gerecht ermöglicht wird, in der jedes Kind die
15 gleichen Chancen hat, in der Nachhaltigkeit keine leere Worthülse, sondern die
16 Grundlage allen Handelns ist.

17 Sei es das konsequente Vorantreiben der Mobilitäts- und Energiewende, der
18 Anpassung unserer Stadt an den Klimawandel, die Bekämpfung von Kinderarmut, die
19 energische Umsetzung der Istanbul-Konvention zum Schutz von Frauen und Mädchen
20 vor Gewalt oder die Schaffung von nachhaltige Strukturen im Bereich kommunaler
21 Finanzen: Wir haben viel bewegt und auf den Weg gebracht. Auch haben wir seit
22 Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine mehrere tausend Menschen
23 aufgenommen, gut untergebracht und erfolgreich in unsere Stadtgesellschaft
24 integriert.

25 Mit zahlreichen Anträgen und Maßnahmen haben wir den Kampf gegen die Klimakrise
26 und ihre Folgen aufgenommen. Gleichzeitig setzen wir uns für soziale
27 Gerechtigkeit ein - etwa durch die erleichterte Nutzung des Frankfurt-Passes.
28 Trotz Widerständen gehen wir den "Frankfurter Weg" in der Drogenhilfe konsequent
29 weiter und engagieren uns für mehr Sauberkeit und Sicherheit im Bahnhofsviertel
30 - insbesondere durch Hilfseinrichtungen.

31 Auch im Wohnungsbau machen wir Fortschritte: Wir errichten viele neue Wohnungen
32 und haben das Großprojekt "Stadtteil der Quartiere" entscheidend vorangebracht.
33 Unsere Verkehrsinfrastruktur entwickeln wir stetig weiter: Ringstraßenbahn, U5-
34 Verlängerung, Lückenschluss U4, Regionaltangente West und neue
35 Straßenbahnhaltestellen sind nur einige unserer zahlreichen ÖPNV-Projekte.
36 Darüber hinaus haben wir viele neue Fahrradwege geschaffen, Fahrradstraßen
37 eingerichtet und dem Fußverkehr mehr Raum gegeben.

38 Großprojekte wie den Neubau der städtischen Bühnen und die Ansiedlung der AMLA
39 (Anti-Money Laundering Authority), die unsere Zukunft als wirtschaftsstarkes,
40 dynamisches Zentrum mit guten Arbeitsplätzen sichert - haben wir maßgeblich
41 vorangetrieben.

42 Die großen Herausforderungen unserer Zeit erfordern weiterhin eine Politik, die
43 Zukunft nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet. Wir wollen diesen Weg
44 fortsetzen – mit voller Entschlossenheit und im Dialog mit allen Menschen, die
45 unsere Stadt ausmachen. Dabei setzen wir verstärkt auf digitale Tools, die den
46 Weg zu einer Beteiligung möglichst vieler Bürger*innen deutlich verbessern. Wie
47 solche Beteiligungsprozesse gelingen können, haben wir bei den Verhandlungen
48 mit dem "Klimaentscheid Frankfurt" gezeigt, deren Ergebnisse in einen
49 gemeinsamen Antrag mündeten oder bei der Erstellung des Masterplans Mobilität,
50 bei der zahlreiche – auch ganz junge – Bürger*innen mitwirkten.

51 2026 entscheiden wir gemeinsam, welchen Weg Frankfurt weitergehen wird. Für uns
52 ist klar: Gemeinsam mit den Frankfurter*innen wollen wir wieder eine starke
53 progressive Kraft sein, die diese Stadt gerechter, lebenswerter und
54 widerstandsfähiger macht. Frankfurt soll Vorbild für eine moderne europäische
55 Metropole sein – innovativ, nachhaltig und für alle Menschen lebenswert. Wir
56 stehen für eine Politik des Mutes, der Innovation und der klaren Werte. Denn wir
57 wissen: Eine bessere Zukunft fällt nicht vom Himmel, wir müssen sie aktiv
58 gestalten! Frankfurt ist eine Stadt, die für alle da ist, unabhängig von
59 Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status. Eine Stadt, die sich dem
60 Klimanotstand stellt und konsequent handelt. Eine Stadt, die Vielfalt als Stärke
61 begreift und die Rechte aller schützt.

62 Wir sind bereit, diese Zukunft zu gestalten – mutig, progressiv und gemeinsam
63 mit den Menschen dieser Stadt.

Begründung

Erfolgt Mündlich

A1 Leitantrag Kommunalwahl 2026 Unsere Stadt. Unsere Zukunft. Unser Auftrag.

Antragsteller*in: Kreisvorstand
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Frankfurt am Main ist eine Stadt voller Potenzial, Vielfalt und Innovation. Mit
2 den Kommunalwahlen 2021 haben die Wähler*innen uns GRÜNE in Frankfurt zur
3 stärksten Kraft gemacht und uns damit einen klaren Auftrag erteilt: Die Zukunft
4 dieser Stadt aktiv, nachhaltig und gerecht zu gestalten.

5 Mitten in einer weltweiten Pandemie beispiellosen Ausmaßes haben wir gemeinsam
6 mit SPD, FDP und Volt diese Aufgabe angenommen und in den vergangenen Jahren
7 viele Weichen gestellt, um Frankfurt für die gewaltigen Herausforderungen
8 unserer Zeit zu wappnen:
9

10 Die Klimakrise eskaliert, soziale Ungleichheiten nehmen zu, bezahlbarer Wohnraum
11 wird knapper und rechtsradikale und populistische Kräfte versuchen, unsere
12 demokratischen Errungenschaften zu untergraben. Doch wir glauben an eine andere
13 Zukunft, an eine Stadt, die solidarisch, vielfältig und ökologisch ist. Eine
14 Stadt, in der Mobilität allen gerecht ermöglicht wird, in der jedes Kind die
15 gleichen Chancen hat, in der Nachhaltigkeit keine leere Worthülse, sondern die
16 Grundlage allen Handelns ist.

17 Sei es das konsequente Vorantreiben der Mobilitäts- und Energiewende, der
18 Anpassung unserer Stadt an den Klimawandel, die Bekämpfung von Kinderarmut, die
19 energische Umsetzung der Istanbul-Konvention zum Schutz von Frauen und Mädchen
20 vor Gewalt oder die Schaffung von nachhaltige Strukturen im Bereich kommunaler
21 Finanzen: Wir haben viel bewegt und auf den Weg gebracht. Auch haben wir seit
22 Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine mehrere tausend Menschen
23 aufgenommen, gut untergebracht und erfolgreich in unsere Stadtgesellschaft
24 integriert.

25 Mit zahlreichen Anträgen und Maßnahmen haben wir den Kampf gegen die Klimakrise
26 und ihre Folgen aufgenommen. Gleichzeitig setzen wir uns für soziale
27 Gerechtigkeit ein - etwa durch die erleichterte Nutzung des Frankfurt-Passes.
28 Trotz Widerständen gehen wir den "Frankfurter Weg" in der Drogenhilfe konsequent
29 weiter und engagieren uns für mehr Sauberkeit und Sicherheit im Bahnhofsviertel
30 - insbesondere durch Hilfseinrichtungen.

31 Auch im Wohnungsbau machen wir Fortschritte: Wir errichten viele neue Wohnungen
32 und haben das Großprojekt "Stadtteil der Quartiere" entscheidend vorgebracht.
33 Unsere Verkehrsinfrastruktur entwickeln wir stetig weiter: Ringstraßenbahn, U5-
34 Verlängerung, Lückenschluss U4, Regionaltangente West und neue
35 Straßenbahnhaltestellen sind nur einige unserer zahlreichen ÖPNV-Projekte.
36 Darüber hinaus haben wir viele neue Fahrradwege geschaffen, Fahrradstraßen
37 eingerichtet und dem Fußverkehr mehr Raum gegeben.

38 Großprojekte wie den Neubau der städtischen Bühnen und die Ansiedlung der AMLA
39 (Anti-Money Laundering Authority), die unsere Zukunft als wirtschaftsstarkes,
40 dynamisches Zentrum mit guten Arbeitsplätzen sichert - haben wir maßgeblich
41 vorangetrieben.

42
43 Außerdem haben wir die Energiewende, den Kampf gegen den Klimawandel und die
44 nötige Anpassung mit vielen Projekten auf den Weg gebracht. Wir haben dazu in
45 Frankfurt zusätzlich über eine Milliarde Euro mobilisiert - allein für
46 Investitionen in die Stromnetze, die Dekarbonisierung und die Fernwärme 750
47 Millionen Euro.

48 Die großen Herausforderungen unserer Zeit erfordern weiterhin eine Politik, die
49 Zukunft nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet. Wir wollen diesen Weg
50 fortsetzen – mit voller Entschlossenheit und im Dialog mit allen Menschen, die
51 unsere Stadt ausmachen. Wie das gelingen kann, haben wir bei den Verhandlungen
52 mit dem "Klimaentscheid Frankfurt" gezeigt, deren Ergebnisse in einen
53 gemeinsamen Antrag mündeten oder bei der Erstellung des Masterplans Mobilität,
54 bei der zahlreiche – auch ganz junge – Bürger*innen mitwirkten.

55 2026 entscheiden wir gemeinsam, welchen Weg Frankfurt weitergehen wird. Für uns
56 ist klar: Gemeinsam mit den Frankfurter*innen wollen wir wieder eine starke
57 progressive Kraft sein, die diese Stadt gerechter, lebenswerter und
58 widerstandsfähiger macht. Frankfurt soll Vorbild für eine moderne europäische
59 Metropole sein – innovativ, nachhaltig und für alle Menschen lebenswert. Wir
60 stehen für eine Politik des Mutes, der Innovation und der klaren Werte. Denn wir
61 wissen: Eine bessere Zukunft fällt nicht vom Himmel, wir müssen sie aktiv
62 gestalten! Frankfurt ist eine Stadt, die für alle da ist, unabhängig von
63 Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status. Eine Stadt, die sich dem
64 Klimanotstand stellt und konsequent handelt. Eine Stadt, die Vielfalt als Stärke
65 begreift und die Rechte aller schützt.

66 Wir sind bereit, diese Zukunft zu gestalten – mutig, progressiv und gemeinsam
67 mit den Menschen dieser Stadt.

Begründung

Erfolgt Mündlich

A2 Awareness- und Fairnesskodex – Kommunalwahl Frankfurt am Main 2026

Antragsteller*in: Kreisvorstand/Awareness-Beauftragte
GRÜNE Frankfurt am Main
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Die Kreismitgliederversammlung beschließt den folgenden Kodex als
2 Verhaltensgrundlage für den weiteren Kommunalwahlprozess. Vorstand und
3 Kreisgeschäftsstelle sorgen kontinuierlich für die Umsetzung und Kommunikation
4 dazu.

5 Alle Personen, die Interesse an einer Kandidatur im Rahmen der Listenaufstellung
6 haben, sollen sich bei ihrer Bewerbung sowie per Unterschrift zum folgenden
7 Fairness- und Awarenesskodex bekennen.

8 Die Kreis- und Stadtteilgruppenvorstände, unsere Beauftragten sowie die
9 Mitarbeiter*innen der Kreisgeschäftsstelle fördern aktiv die Einhaltung des
10 Kodexes. Sie stehen bei Verstößen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung und
11 streben Konfliktlösungen mit den Beteiligten an.

Awareness- und Fairness-Kodex – Kommunalwahl Frankfurt am Main 2026

13 Wir GRÜNE wollen auf Kreis- und Stadtteilgruppenebene im Kontext der
14 Listenaufstellungen, des Wahlkampfs sowie der Positionierungen nach der Wahl dem
15 Anspruch an einen fairen, respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander
16 gerecht werden. Dieser ergibt sich im Wesentlichen aus unseren Satzungen,
17 Statuten und den Awarenessanforderungen.

18 Jede Form von Ungleichbehandlung und Diskriminierung wird konsequent abgelehnt.
19 Entscheidungen und Handlungen werden sorgfältig reflektiert, insbesondere im
20 Hinblick auf strukturelle und soziale Dynamiken, um faire und respektvolle
21 Interaktionen zu gewährleisten. Privilegien werden erkannt, kritisch hinterfragt
22 und verantwortungsvoll eingesetzt, um dazu beizutragen, ein inklusives, sicheres
23 und wertschätzendes Umfeld zu schaffen. Um eine Kultur des gegenseitigen
24 Respekts und der Achtsamkeit zu fördern, wird bewusst darauf geachtet,
25 individuelle Erfahrungen, Perspektiven und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

26 Als Bewerber*in für die GRÜNE Liste erkläre ich, dass ich einen fairen Wahlkampf
27 führen werde. Dies gilt in all unseren Gremien und auf allen die Partei
28 betreffenden Kommunikationsebenen.

29 Ich halte mich an Absprachen mit dem für den Wahlkampf zuständigen Gremium und
30 koordiniere meine eigenen Aktivitäten mit den zuständigen Verantwortlichen.

31 Im eigenen Personenwahlkampf kämpfe ich ebenso für ein gemeinsames und insgesamt
32 erfolgreiches GRÜNES Ergebnis wie auch für ein basisdemokratisches, faires wie
33 offenes Miteinander im Prozess der Listenaufstellung. An intransparenten
34 Absprachen, die Wettbewerber*innen zielgerichtet benachteiligen, beteilige ich
35 mich nicht. Voten betrachten wir als legitimierte Wahlempfehlung, respektieren
36 aber auch abweichende Entscheidungen wie auch das Ergebnis der Aufstellung.

37 Die Vielfalt unserer politischen Standpunkte auf Basis unseres Grundkonsenses
38 sind eine Bereicherung. Im Programmprozesse vertrete ich meine Positionen
39 sachlich und achte zugleich die Perspektivenvielfalt. Es kommt auf die
40 inhaltliche Auseinandersetzung an, die ohne Delegitimierung der Andersdenkenden
41 auskommt. Ich respektiere gefundene Kompromisse.

42 Ich erkläre, dass ich die Verpflichtung zur Zahlung von
43 Mandatsträger*innenabgaben aus unserer Finanzordnung anerkenne.

44 Mir ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieses Fairness-Kodex freiwillig
45 erfolgt und keine Voraussetzung ist, um auf der Aufstellungsversammlung für
46 einen Platz auf der Wahlbereichsliste kandidieren zu können und gewählt zu
47 werden.

48 Mit meiner Unterschrift stelle ich mich gleichwohl hinter einen gemeinsamen und
49 fairen GRÜNEN Wahlkampf und allen damit verbundenen Prozessen.

Begründung

Erfolgt mündlich.